

gens grüssen. Wie sie dessen Aeusserungen entnehme, schätze er ihn sehr. *"C'est un homme connu a paris pour son esprit."*

"recommandée au maitre de la poste de Lucerne."

1) Grenan war Professor am Collège d'Harcourt und hatte sich als moderner lateinischer Dichter einen Namen gemacht.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 26, 270-271

1713 Dezember 1., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI, [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

Schon lange bemühe er sich, den üblen Anfeindungen, denen [Johann Jakob] Achermann ausgesetzt sei, Einhalt zu gebieten. *"J'ai parlé icy tant que i'ai pû. Le torrent est plein contre luy pour les derniers discours, qu'on pretend qu'il tint a Rott."*¹ Im Vertrauen gesagt, finde er, *"[qu'] il est plus la rage particulier, que le bien public"*, die dazu Anlass gebe. So komme sich [Schultheiss und Rat von Luzern] durch die Aeusserungen Achermanns, die dieser seiner Meinung nach tatsächlich besser unterlassen hätte, vor seinen Untertanen blossgestellt vor. Dass man in der Folge um einen Autoritätszerfall zu fürchten beginne und nun seinerseits alles daran setze, Achermann in Misskredit zu bringen, könne daher nicht erstaunen.

Wie ihm letzterer schreibe, wolle er noch heute abend oder doch spätestens morgen hier eintreffen. *"J'employerai le vert et le sec pour l'assister et le tirer d'impegno. Je vois tout ce que vous me mandé, qui est propre au zele, et discernement pour le bien public et a l'amitié Solide, que vous avez pour mr. AKerman, qui enfin est un brave Homme, mais c'est pour cela que par des differents couleurs l'envie cherche de luy faire du mal."*

An Neuigkeiten gebe es, ausser dass die Konferenz [Vorverhandlungen zum Frieden von Rastatt von 1714] zwischen Marschall

[Claude-Louis-Hector, Marquis] de Villars, und Prinz Eugen [von Savoyen] am 26. [November] begonnen hätte, nichts zu berichten. Allgemein werde die Meinung vertreten, dass der Friede "*avec l'Archiduc [Kaiser Karl VI.] et l'Empire*" nicht mehr lange auf sich warten lasse. "*Voila [donc] la meilleure de toutes les Nouvelles.*"

1) Anspielung auf eine Rede, die Achermann im Zusammenhang mit dem 2. Villmergerkrieg in Root gehalten haben soll.

Original, in franz. Sprache
AH 26, 274-275 - Blatt 275^v leer

94 A

[v. 1672]

SCHREIBEN [DES SAV. AMBASSADOREN BENOIT II. CIZE, BARON DE GRESY],
AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Textteil fehlt - Original, in franz. Sprache, mit Siegel.
AH 26, 276 - Blatt 276^r leer

95

1750 Dezember 25., Zug

A

BRIEF VON [PFARRER] BEAT [KARL ANTON WOLFGANG] WICKART AN BRIGADIER UND GARDEHPTM. [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELBURG, ST. LUDWIGSRITTER, "ASSOCIE HONORAIRES ETRANGER DE L'ACADEMIE ROYALE DES BELLES LETTRES", PARIS

Seine Glückwünsche zum neuen Jahr, welche ihn gleichsam wie Lazarus zu neuem Leben erweckt hätten, möchte er ihm wie folgt beantworten:

*"noVUs annUs sIt VobIs. CharItas, gaUDIUM,
paX, patIentIa, benIgnItas, bonItas, ContInentIa. ad Gal. 5.22*

O quam gratiosa Aestimatissimae vestrae referunt de Clarissimo [Marc-Antoine-René de Voyer] Marchione de Paulmy, [dem franz. Ambassadeur], eoquod Mens eius recta Religionem, et Patriae salutem curet. Confirmet Deus, quod operatus est in illo. Cui pro Xenio Novi Anni merito affigatur sequens.

IesUs VIrgo ex VIrgIne exhortetUr

CorDa Vestra, et ConfIrMet In opore bono.

2 ad Thess. 2.16"

Im übrigen zweifle er nicht daran, "*quin Calamus Titl. DDni avunculi fuerit Nuncius fidelis Novellorum Tugij vontingentium*". Kürzlich hätten Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug [Franz Leonz Josef] Müller, Sohn von Eisenherr [Franz Paul] Müller, ein Kanonikat von Bischofszell zugesprochen. Für jeden